

Segelfliegen ist viel zu teuer ...

... dachte ich, bis ich eines Besseren belehrt wurde. Meine Karriere als Flugschüler begann an einem Sommertag, an dem ich in den Himmel schaute und ein Flugzeug sah. Ich konnte keinen Motor hören und da war mir klar, dass es sich um ein Segelflugzeug handelte. Ich sprach meinen Vater darauf an und war sofort interessiert, aber er meinte das wäre viel zu teuer. Ich träumte also weiter und schaute mir Segelflugvideos bei Youtube an.

Meinem Vater wollte ich es nicht so recht glauben und ich informierte mich auf der Internetseite der Segelfluggruppe Telgte e.V. Am nächsten Tag brachte ich die Preisliste mit an den Frühstückstisch und besprach sie mit meinen Eltern. Segelfliegen ist zwar teurer als z.B. Schachspielen aber im Monat kommen für einen Schüler auch „nur“ ca. 25€ bis 35€ (Anmerkung der Redaktion: „Im Durchschnitt“) zusammen.

Daraufhin meldete ich mich beim Jugendgruppenleiter Phillip Stadtmann und traf ihn schon bald darauf auf dem Flugplatz. Er führte mich über den Flugplatz und zeigte mir natürlich auch die Segelflugzeuge - ich war begeistert.

Ein paar Monate später als das Wetter besser war, lud er mich zu einem Schnupperstart ein. Ich kam am besprochenen Tag am Segelflugstart an und stieg sofort ein. Er warnte mich noch vor: "Das ist ein bisschen wie Porsche fahren!" Ich war aufgeregt und als es los ging sogar ein wenig erschrocken. Aber am selben Tag flog ich noch einmal mit und war Feuer und Flamme.

Bereits am nächsten Wochenende hatte ich den Aufnahmeantrag ausgefüllt und war Mitglied in der Segelfluggruppe Telgte e.V. So schnell wie möglich machte ich mich auf den Weg zu einem Fliegerarzt um mein Medical zu bekommen. Dieses habe ich auch bereits und mit meinen 31 Starts bin ich sehr zufrieden und hoffe so schnell wie möglich den ersten Alleinflug zu absolvieren.

Ich würde in keinem Fall freiwillig wieder aufhören!

Leon Fischer